



Benjamin Binz, FC Germania Enkheim, links, und Moritz Lang, Mitte, im Spiel gegen den FC Fauerbach. Foto: M. Gros

„Zu harmlos in der Offensive“

Fußball-Gruppenliga: Germania verliert und hat weiteres Endspiel um Klassenerhalt

Bergen-Enkheim (hh/hm). – Der FC Germania Enkheim musste eine bittere 1:2-Heimniederlage im Kampf um den Verbleib in der Gruppenliga gegen einen Mitkonkurrenten einstecken. Die Germanen sind nun auf dem vorletzten Platz mit 22 Punkten gelandet, davor liegen drei Teams mit je 23 Punkten, der Elfte, Olympia Fauerbach hat 25 Punkte und der SV Gronau auf Rang 12 ebenfalls 25 Punkte. Alles ist noch machbar.

Der Sieg der Gäste war sehr glücklich, denn das Tor zum Sieg hatte Müller in der 89. Minute erzielt. Zuvor hatten die Germanen in der 85. Minute durch Thomas Pitzke zum gerechten Ausgleich getroffen. Fauerbach war in der ersten Halbzeit durch einen umstrittenen Foulelfmeter in der 38. Minute in Führung gegangen.

Es war ein Spiel auf ganz schwachem Gruppenliganiveau. Man sah beiden Mannschaften an, dass es ein Abstiegsduell war. Es gab weder sehenswerte Kombinationen noch viele Torraumszenen. Kampf und Krampf beherrschten das

Spiel. Die Germanen verschliefen die erste Halbzeit komplett. Es wirkte manchmal so, als wären die Spieler gar nicht richtig auf dem Platz. Zweikämpfe wurden verloren, zu wenig Laufbereitschaft, Fehlpässe waren an der Tagesordnung und ein Offensivspiel der Heimmannschaft fand gar nicht statt. Dabei hatten sich die Schützlinge von Trainer Yalcin so viel vorgenommen. Trotz der vielen Ausfälle (Naumann, Peter, Winkler, Jung, Riegel, Strenger) wollten sie das Spiel gegen die Fauerbacher unbedingt gewinnen.

Doch die Spieler kamen mit dem Druck nicht klar. Besser machten es in Halbzeit eins die Gäste. Sie spielten nach vorne, wenn auch nicht besonders gefährlich und gingen nicht unverdient durch einen geschundenen Foulelfmeter in Führung. Eine weitere Großchance wurde allerdings liegen gelassen und die Germanen konnten froh sein, dass der Gast nicht 2:0 führte. In der zweiten Halbzeit ein umgekehrtes Bild. Die Germanen berannten das Tor der Fauerbacher, allerdings meist ohne entscheidend vor das Tor zu kommen. Sie wa-

ren zu ideenlos, um die Abwehr der Gäste in Verlegenheit zu bringen. So rannte die Zeit hinweg und es sah schon nach einem 1:0-Sieg für die Gäste aus als, Thomas Pitzke, der zuvor schon den Pfosten getroffen hatte, endlich das 1:1 markierte. Krebs hatte geflankt und der agile Stürmer nickte mit dem Kopf ein. Jetzt war es ein offener Schlagabtausch, beide Mannschaften wollten den Sieg. Die Germanen machten ihre Abwehr auf und versuchten nachzulegen.

Aber Fortuna war nicht auf ihrer Seite. Die erste Großchance der Fauerbacher in der zweiten Halbzeit führte in der 89. Minute zum glücklichen Gästesieg.

„Am kommenden Sonntag geht es zum SV Gronau. Das nächste Endspiel für uns um den Klassenerhalt steht an“, so der sportliche Leiter der Germanen, Horst Menje.

Tore: 0:1 (38.) Walther; 1:1 (78.) Pitzke, 1:2 (90.) Walther

FC Germania Enkheim; Brunnacker – Weis (80. Halbow), Rus, Ahmed, Krebs-Motsch (Pitzke 65.), Schmidt, Binz, Lange, Benincasa – Freitas